

L00085 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 19. 3. 1892

,Herrn D<sup>r</sup> ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

I. KÄRNTNERRING 12

II STIEGE 3 STOCK

5 „Lieber Freund.

Das erstmal schreibe ich einen Brief an Sie ängstlich. Ich muß nämlich sehr unartig sein. Verzeihen Sie, bitte. Kainz, dem ich irgend einen Sonntag nach Purkersdorf zu kommen versprochen hatte, reift Montag nach Graz, Prag, Moskau etc. und will mich absolut morgen draußen haben. Bitte bedenken Sie also, daß Kainz 10 für mich daselbe vorstellt, wie Reicher für Sie und entschuldigen Sie diesen Ein- griff der Außendinge in das Unfere. Ich komme vielleicht Montag zu Ihnen und wir verabreden gleich irgend eine Stunde.

Herzlichst

Loris.

15 Bitte auch Salten Grüßen und entschuldigen.

⑨ CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 640 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »Wien 3/1 40, 19. 3. 92, 1-2N«. 3) Stempel: »Wien Kärntnerring, 19. 3. 92, 1-2N«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »19/3 92« und nummeriert: »20«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 18.

11 *Montag*] Tatsächlich kam Hofmannsthal am Montag, dem 21.3.1892 vorbei.